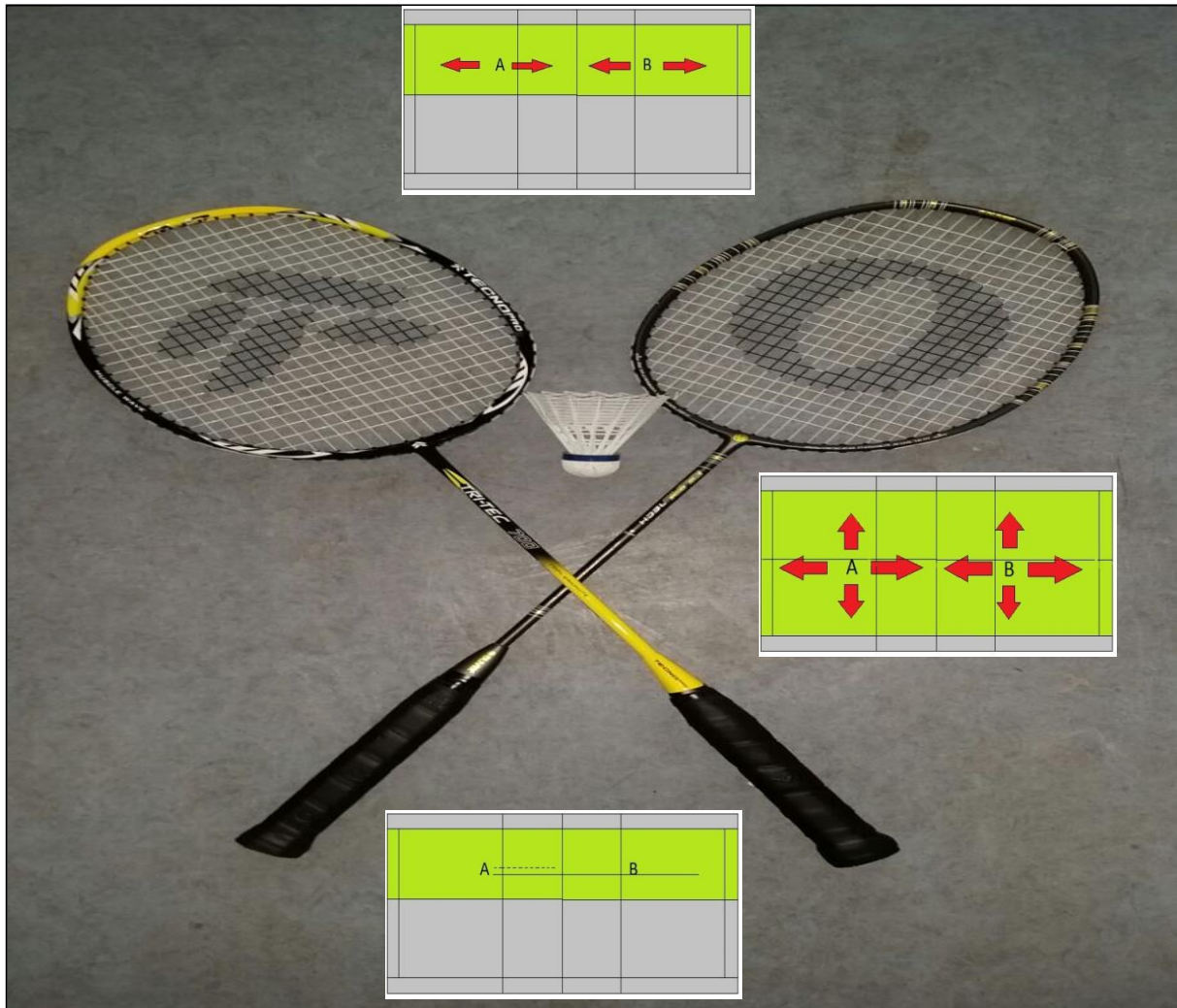
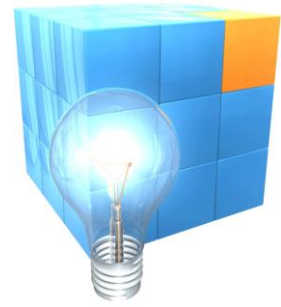


GRUNDSÄTZE DES TAKTISCHEN EINZELSPIELS IM BADMINTON



Übersicht

- **Unterrichtsidee**
- **Sachanalyse**
- **Methodisch didaktische Analyse**
 - Aufwärmphase
 - Kognitive Phase
 - 1. Übungsphase
 - 2. Übungsphase
 - Zwischenreflexion
 - Spielphase
 - Reflexion
- **Unterrichtsreihe**
- **Verlaufsplan**
- **Arbeitsmaterial**
 - Spielregeln und taktische Merkmale (1)
 - Aufwärmübung (2)
 - Übungsphase I (3)
 - Übungsphase II (4)
- **Quellenverzeichnis**

Unterrichtsidee

Die Unterrichtsstunde führt das Einzelspiel im Badminton mit den wichtigsten Merkmalen und Regeln ein. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erarbeiten selbstständig taktische Grundsätze und lernen diese praktisch anzuwenden, um aktiv Punkte im Spiel zu erzielen. Dazu wird an bereits bekannte Schläge angeknüpft und mit der Lauftechnik verbunden. Die taktischen Grundsätze werden zunächst auf dem Halbfeld geübt. Um anschließend ein Spiel auf dem ganzen Feld aufzubauen, werden weitere Anweisungen hinzugezogen. In einer abschließenden Spielphase in der Gruppe beurteilen jeweils zwei SuS das Taktikspiel als Schiedsrichter, der anderen indem sie für Angriffsschläge doppelte Punkte verteilen.

Ab Klassenstufe 7 kann eine Sportart aus der Ergänzungsgruppe, in welcher sich Badminton befindet, unterrichtet werden. Badminton bietet sich hierbei sehr gut an, da die Schülergruppen eine hohe Intensität und Übungsfrequenz haben. Des Weiteren lässt sich das Badmintonspiel sehr gut differenzieren. Die Feldgröße, der Ball und der Gegenspieler lassen sich variieren.

Dennoch ist Badminton mit seinen vielseitigen Schlagtechniken und taktischen Voraussetzungen eine sehr anspruchsvolle Sportart. SuS müssen in der Lage sein, Schläge und Flugkurven antizipieren zu können. Daher empfiehlt es sich, eine technikbasierte Stunde erst ab Klasse 10 einzuführen. Es ist jedoch keine genaue Aussage darüber zu treffen, da der Erfolg jeder Sportart immer vom Leistungsstand der Gruppe abhängig ist. Zusammenfassend bedeutet es, Badminton kann ab Klassenstufe 7 unterrichtet werden. Eine Technikschiung empfiehlt sich, abhängig von der Gruppe, ab Klassenstufe 9 - 10.

Sachanalyse

Die Unterrichtsstunde fokussiert sich auf die Grundlagen der Taktik im Einzelspiel. Diese ist wichtig, um aktiv Punkte im Spiel zu erzielen. Bevor die SuS eine Taktik anwenden können, ist es wichtig, dass sie bereits die Techniken verschiedener Schläge kennen und in Grobform beherrschen. Daher knüpft diese Stunde an die Technikschiung der einzelnen Schläge an.

Taktische Grundsätze

- Zentralposition immer einnehmen!
- Platzierung des Balles
 - Gegen Laufrichtung des Gegners spielen
 - Gegner zum Laufen zwingen → Schläge variieren (ganzes Feld nutzen)
- Geschwindigkeit des Balles
 - Tempo der Situation anpassen
 - Nie über das eigene Tempo spielen
- Treffpunkt des Balles → so früh und hoch wie möglich
- Täuschungen
- Ball und Gegner immer beobachten

Bevor die SuS die Taktik im Spiel anwenden, sollten sie noch die wichtigsten Regeln/Bedingungen des Einzelspiels im Badminton kennen lernen.

Allgemeines

- Spielfeld → schmales, aber langes Feld
- Zählweise
 - Rallypoint-Zählweise (für jeden Ballwechsel ein Punkt)
 - Zwei Gewinnsätze bis 21 Punkte pro Satz → Satz muss mit mindestens 2 Punkten Abstand gewonnen werden (aber max. bis 30)
- Aufschlag
 - bei geradem eigenen Punktestand erfolgt der Aufschlag aus der rechten Spielfeldhälfte, bei Ungeradem von der Linken
 - erfolgt immer diagonal

Methodisch didaktische Analyse

Aufwärmphase

Die Lehrperson erklärt die Aufwärmübung anhand einer Schülerdemonstration. Bei dieser Übung spielen sich die SuS partnerweise, auf dem Halbfeld des Badmintonfelds, mit dem Überkopf-Clear ein. Hierdurch wird eine Verletzungsprophylaxe gewährleistet, da sich die Gelenke, Bänder und Muskeln der SuS an die Belastung im Badmintonspiel anpassen. Der Überkopf-Clear eignet sich ideal zur Erwärmung, da er den anderen Überkopfschlägen (Smash und Drop) ähnelt.

Nach dem Pfiff erfolgt die zweite Aufwärmübung, bei der die SuS sich nach jedem gespielten Überkopf-Clear ans Netz begeben müssen. Neben der Ankurbelung des Herz-Kreislaufsystems kommt es zusätzlich zu einer Gewöhnung immer wieder in die Zentralposition zurück zu kehren. Darüber hinaus findet eine Laufschulung statt. Die SuS dürfen nicht ins Laufen kommen, sondern sollen das Netz sowie die Zentralposition mit Nachstellschritten erreichen.

Kognitive Phase

Bei der kognitiven Phase werden den SuS zunächst die Regeln des Einzelspiels näher gebracht. Somit wird ein reibungsloser Ablauf des Einzelspiels gewährleistet. Im weiteren Verlauf der kognitiven Phasen erarbeiten die SuS gemeinsam mit der Lehrperson die wichtigsten Merkmale des taktischen Einzelspiels. Dabei greifen die SuS auf ihre Vorerfahrungen, die Sie in den Stunden zuvor gesammelt haben, zurück. Die Einführung der taktischen Merkmale erfolgt erst dann, wenn die SuS ihre Fähigkeiten bei den Überkopfschlägen vertieft haben und das Spiel im Groben beherrschen. Nur so ist es möglich taktisch orientiert zu spielen.

1. Übungsphase

Nachdem den SuS die taktischen Merkmale des Badmintonspiels bekannt sind, werden diese in der ersten Übungsphase praktisch angewandt. Bei dieser Übung spielen die SuS partnerweise im Halbfeld des Badmintonfelds gegeneinander. Die Feldgröße wird bewusst reduziert, um die SuS zunächst in zwei Richtungen taktisch spielen zu lassen. Die SuS können lange und kurze Schläge variieren. Die Laufwege werden durch diese didaktische Reduktion kürzer und es geschehen weniger Fehler aufgrund einer verringerten konditionellen Belastung.

2. Übungsphase

Die SuS wenden in dieser Übungsphase ihre Fähigkeiten auf dem ganzen Badmintonfeld an. Vier SuS belegen dabei jeweils ein Spielfeld. Sie spielen erneut eins gegen eins, während die anderen zwei SuS mittels des Arbeitsmaterials überprüfen, ob die beiden Spieler taktisch intelligent spielen.

Im nächsten Schritt wird die Anzahl der Schläge dezimiert. Die SuS sollen dadurch gezwungen werden, aktive Punkte mit Hilfe eines Angriffsschlags, wie dem Smash, zu erzielen.

Zwischenreflexion

In dieser Phase tauschen sich die SuS im Plenum miteinander aus, zu welchen Schwierigkeiten es beim taktisch orientierten Spiel gekommen ist. Darüber hinaus können die kognitiven Aspekte des Angriffsschlags an dieser Stelle vertieft werden.

Spielphase

Die in dieser Stunde gelernten Fertigkeiten werden nun in der vorletzten Phase der Stunde vertieft. Erneut begeben sich vier Schüler auf ein Badmintonfeld. Während zwei Spieler gegeneinander spielen, erhalten die beiden anderen SuS die Rolle des Schiedsrichters. Um im Spiel wiederum aktive Punkte zu erzielen, erhält der Spieler, der mittels eines Angriffsschlags einen Punkt erzielt hat, zwei Punkte für diesen Treffer. Die taktischen Merkmale werden nun unter einem wettkampforientierten Aspekt vertieft.

Reflexion

Am Ende dieser Unterrichtsstunde werden die Erfahrungen, welche in dieser Stunde gemacht wurden, von den SuS in einem Innenstirnkreis gemeinsam reflektiert.

Da die SuS einen neuen Aspekt des Badmintonspiels kennen gelernt haben, wird in der Reflexion auf die Merkmale des taktischen Spiels, wie in der Sachanalyse bereits beschrieben, erneut eingegangen. Im Anschluss darauf schildern die SuS ihre Erfahrungen mit dem taktischen Spiel. In der nächsten Stunde könnte man dann gezielt auf die genannten Schwierigkeiten eingehen.

Die SuS mussten sich bei der Partnerübung Korrekturhilfen leisten. Ob diese hilfreich waren und zu Verbesserungen des taktischen Spiels geführt haben, sollte von den SuS erfahren werden.





Unterrichtsreihe



Die SuS sollen das Einzelspiel im Badminton mit den benötigten Schlagtechniken in Grobform beherrschen. Darüber hinaus soll das Auge der SuS geschult werden, um andere Bewegungen erkennen und korrigieren zu können.

Stunde	Inhalt
1	Ballgewöhnung, hoher Aufschlag
2	Überkopf-Clear, Smash, Drop
3	Smash Abwehr, Unterhand-Clear
4	Spiel am Netz
5	Taktik des Einzelspiels
6	Vertiefung der Schlagtechniken + Anwendung
7	Übungszeit
8	Notenvergabe

Die Inhalte können den Schwerpunkt der einzelnen Stunde darstellen. Rund um diese Inhalte kann das Warm-Up sowie eine Schlussphase spielerisch bzw. in einer Übungsform gestaltet werden.

Verlaufsplan

Phase/Zeit	Unterrichtsgeschehen	Methodisch-didaktische Erläuterung	Sozialformen	Medien
Einstieg (5 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung Vorstellung des Stundenverlaufs 	<ul style="list-style-type: none"> Ritual 	<ul style="list-style-type: none"> Sitzkreis 	
Aufwärmen (10 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> L. erklärt Aufwärmübung anhand einer Schülerdemo. <i>"Bildet Paare und spielt euch zunächst mit dem Überkopf-Clear ein. Ab dem Pfiff berührt ihr nach einem Clear das Netz mit dem Schläger."</i> 	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung der bekannten Schlagtechnik Überkopf-Clear Vertiefung der Lauftechnik 	<ul style="list-style-type: none"> Partnerübung 	Badmintonhalbfelder Federbälle/ Schläger Arbeitsmaterial 1  1
Kognitive Phase (15 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> Einführung der wichtigsten Spielregeln durch die Lehrperson Gemeinsame Erarbeitung der taktischen Merkmale <i>"Das Ziel ist es, direkt Punkte zu erzielen. Welche Möglichkeiten fallen euch dazu ein?"</i> 	<ul style="list-style-type: none"> SuS lernen die wichtigsten Spielregeln kennen SuS identifizieren sich mit den taktischen Grundsätzen durch eigene Erarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> Sitzkreis 	Arbeitsmaterial 2  2
1. Übungsphase (10 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung der taktischen Grundsätze im Halbfeld <i>"Spielt auf dem Halbfeld eins gegen eins und wendet die taktischen Grundsätze an."</i> 	<ul style="list-style-type: none"> Didaktische Reduktion gegeben durch das Spielen auf dem Halbfeld 	<ul style="list-style-type: none"> Partnerübung 	Badmintonhalbfelder Federbälle/ Schläger Arbeitsmaterial 2  2
2. Übungsphase (10 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> <i>"Spielt auf dem ganzen Feld eins gegen eins."</i> <i>"Punkte werden nur gezählt, wenn ihr weniger als 10 (7,3) Schläge braucht."</i> 	<ul style="list-style-type: none"> Ausdifferenzierung durch Veränderung der Feldgröße und Anzahl der Schläge 	<ul style="list-style-type: none"> Partnerübung 	Badmintonfelder Federbälle/ Schläger Arbeitsmaterial 3  3

Phase/ Zeit	Unterrichtsgeschehen	Methodisch- didaktische Erläute- rung	Sozialform	Medien
Zwischenreflexion (10 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> Anregung einer Diskussion durch die Lehrperson 	SuS vertiefen die Bedeutung der taktischen Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> Sitzkreis 	Arbeitsmaterial 2  2
Spielphase (15 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> "Geht zu viert auf ein Spielfeld. Zwei spielen gegeneinander eins gegen eins, die andern beiden sind Schiedsrichter und vergeben die Punkte. Durch Angriffsschläge erzielte Punkte zählen doppelt." 	Anwendung des Gelernten im praktischen und kognitiven Bereich	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenübung 	Arbeitsmaterial 4  4
Reflexion (5 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> "Welche Vorteile bzw. Probleme ergaben sich durch die Anwendung der taktischen Grundsätze?" 	SuS reflektieren ihre Erfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> Sitzkreis 	



1

Spielregeln und taktische Merkmale

Allgemeines

- **Spielfeld**
 - Schmales, aber langes Feld
- **Zählweise**
 - Rallypoint- Zählweise (für jeden Ballwechsel ein Punkt)
 - Zwei Gewinnsätze bis 21 Punkte pro Satz - Satz muss mit mindestens 2 Punkten Abstand gewonnen werden (aber max. bis 30)
- **Aufschlag**
 - Bei gradem eigenem Punktestand erfolgt der Aufschlag aus der rechten Spielfeldhälfte, bei Ungeradem von der Linken
 - Erfolgt immer diagonal

Taktische Grundsätze

- **Zentralposition immer einnehmen!**
 - **Platzierung des Balles**
 - Gegen Laufrichtung des Gegners spielen
 - Gegner zum Laufen zwingen: Schläger variieren (ganzes Feld nutzen)
 - **Geschwindigkeit des Balles**
 - Tempo der Situation anpassen
 - Nie über das eigene Tempo spielen
- **Treffpunkt des Balles: so früh und hoch wie möglich**
 - **Täuschungen**
 - **Ball und Gegner immer beobachten**



2

Aufwärmübung

1. Spielt den Ball mit einem Überkopf-Clear zum Partner.

2. Berührt nach jedem Clear das Netz mit dem Schläger und nehmt dann die Zentralposition ein.



Ihr spielt auf Halbfeldern.

Tipps

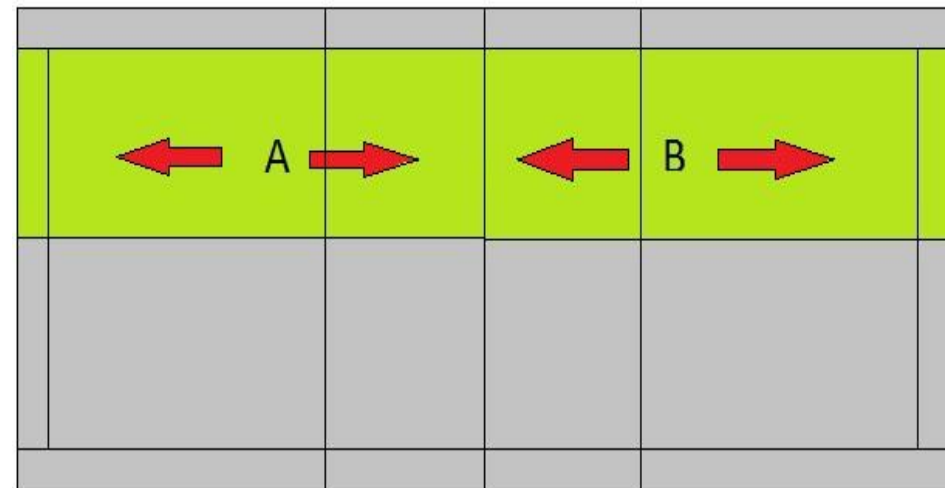
Diese Übung lässt sich gut auf *einem Halbfeld* durchführen. Die *Zentralposition* richtet sich nach dem Abstand zum Netz. Jeder Clear sollte möglichst *weit an die gegnerische Grundlinie* gespielt werden, um dort eine optimale Technik wie auch Flugkurve zu gewährleisten. Des Weiteren bietet ein weit geschlagener Clear genügend Zeit, um mit der richtigen Lauftechnik das Netz sowie die Zentralposition zu erreichen.

Übungsphase I



3

**Spielt den Gegner mit Hilfe
von langen bzw. kurzen Bällen aus.**

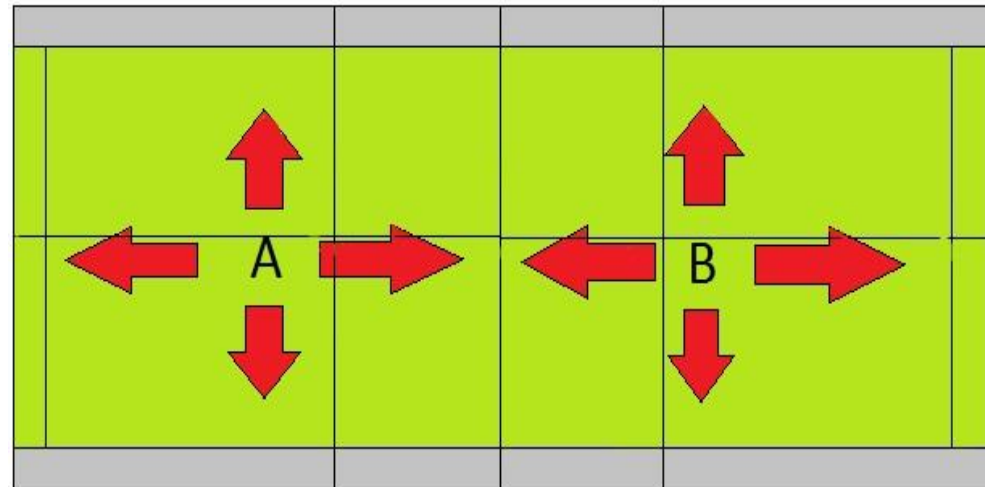


Ihr spielt auf Halbfeldern.



Übungsphase II

Verteidigt euer Feld nach vorne/hinten/vor/zurück.



Ihr spielt auf normalem Einzelfeld.

Tipp

Der Schwierigkeitsgrad kann durch eine maximale Trefferzahl erhöht werden. Das bedeutet, Spieler A darf den Ball nur 3-mal treffen, um einen Punkt zu erzielen. Somit muss er den Gegner taktisch ausspielen. Diese Variante kann jedoch nur gespielt werden, wenn beide Spieler/innen nahezu fehlerfrei spielen.

Quellenverzeichnis

Literatur

Autor	Literaturname	Erscheinungsort	Erscheinungsjahr	Verlag
Boeckh-Behrens, W. U.	Badminton heute	Krefeld	1994	Intermedia
Fabig, R. Olinski, K. Sklorz, M.	Richtig Badminton	München	2003	BLV
Fischer, U. & Nusser, J.	Sportiv Badminton	Leipzig	2000	Klett Schulbuchverlag

Abbildung / Foto

Nummer	Urheber
Alle Fotos und Bilder	Andreas Müller, Vadim Seltenreich, Sarah Urmetzer

Urheber des Beitrages

Autor	Berater	Institution
Andreas Müller, Vadim Seltenreich, Sarah Urmetzer / Lehramtsstudenten	Perchthaler, Dennis	Institut für Sportwissenschaft, Universität Koblenz- Landau, Campus Koblenz